



Informationen zur Kupferspirale

Wie sieht eine Kupferspirale aus?

Eine Spirale besteht aus einem biegsamen Kunststoff in Form von einem T. Die lange Seite ist mit einem dünnen Kupfer- oder Golddraht umwickelt. Die kurzen Ärmchen verhindern, dass die Spirale in der Gebärmutter nach unten rutscht. Am Ende der Spirale befindet sich das Rückholbändchen.

Wie wirkt die Kupferspirale?

Aus der Kupfer- oder Goldumwicklung werden regelmäßig kleinste Mengen an Kupferionen bzw. Goldionen freigesetzt, die die schwangerschaftsverhütende Wirkung begründen. Hierdurch wird die Befruchtungsfähigkeit der Spermazellen deutlich herabgesetzt. Die winzigen Mengen sind für den Körper unschädlich. Sie beeinflussen auch den Hormonhaushalt nicht.

Eine Kupferspirale ist also ein hormonfreies Verhütungsmittel.

Wie sicher ist die Kupferspirale?

Breitangelegte internationale Studien beweisen, dass Kupferspiralen über lange Zeit sowohl sicher als auch wirksam sind. Außerdem wird allgemein anerkannt, dass sie zu den sichersten Mitteln der Empfängnisverhütung gehören, die wir kennen.

Sobald die Kupferspirale eingesetzt worden ist, sind Sie vor einer Schwangerschaft geschützt.

Die Wirksamkeit von Kupferspiralen ist hoch und mit der von Pillen zur Empfängnisverhütung zu vergleichen. Sie kann nicht vergessen werden und wirkt nur in der Gebärmutter. Der normale Zyklus wird nicht verändert.

Wie lange hält der Verhütungsschutz mit einer Kupferspirale?

Eine Kupferspirale ist für 5 Jahre wirksam. Größere Modelle auch für 10 Jahre.



Wie wird die Kupferspirale eingesetzt?

Vor dem Einsetzen wird eine gynäkologische Untersuchung mit sonographischer Untersuchung des kleinen Beckens sowie ein Muttermundabstrich durchgeführt. Eine bestehende Schwangerschaft, Unterleibserkrankungen und sexuell übertragbare Krankheiten müssen ebenfalls ausgeschlossen werden.

Zudem muss vorab die Größe der Gebärmutter gemessen werden und geprüft werden, ob eine Spirale eingelegt werden kann. Es ist optimal, die Spirale während der Regel einzusetzen, es ist aber kein Muss. Eine Kupferspirale kann prinzipiell auch bei jungen Frauen eingelegt werden.

Eine Kontrolluntersuchung sollte 4 Wochen nach dem Einsetzen oder spätestens nach der ersten Menstruation durchgeführt werden. Danach soll eine Kontrolluntersuchung einmal halbjährlich erfolgen.

Wann kann ich eine Kupferspirale nach einer Entbindung einsetzen lassen?

Nach einer Geburt sollte ein IUD nicht vor Ablauf von sechs Wochen und nach einem Kaiserschnitt nicht vor Ablauf von 12 Wochen gelegt werden, da dies die Möglichkeit einer Perforation oder einer Ausstoßung erhöht.

Wie wird die Kupferspirale entfernt?

Die Kupferspirale wird durch vorsichtiges Ziehen an den Rückholfäden nach sonographischer Kontrolle entfernt. Sind die Fäden nicht zu sehen und das IUD befindet sich in der Uterushöhle, sollte das Entfernen ggf. bis nach der nächsten Menstruationsblutung verschoben werden, da die Fäden üblicherweise unmittelbar nach der Menstruationsblutung wieder sichtbar werden. Sind die Fäden auch dann nicht sichtbar, kann das IUD unter Verwendung eines schmalen Instruments entfernt werden. Nach dem Entfernen kehrt die normale Empfängnisbereitschaft unmittelbar wieder zurück.

Wünschen Sie weiterhin ein IUD zur Empfängnisverhütung, so kann zum gleichen Zeitpunkt ein neues IUD eingesetzt werden.



Wie kann ich prüfen, ob die Spirale noch richtig sitzt?

Man kann anhand des Rückholbändchens selbst fühlen, ob die Spirale noch da ist. Spürst Du bei der Selbstuntersuchung die Fäden nicht oder fühlst Du außer den Fäden auch das IUD selbst, stelle Dich bitte sofort bei Deiner Ärztin vor. Es ist dann wahrscheinlich, dass sich die Spirale nicht mehr korrekt in der Gebärmutter befindet, wodurch eine erhöhte Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft besteht.

Wenn Du Zweifel an der korrekten Lage der Spirale hast, melde Dich bitte bei Deiner Ärztin.

Ebenfalls sollte eine sonographische Untersuchung durchgeführt werden, wenn die Spirale auf einmal Beschwerden verursacht.

Mögliche Komplikationen und Vorsichtsmaßnahmen:

Du solltest Deine Ärztin aufsuchen, wenn:

- Du die Rückholfäden des IUDs nicht spüren kannst
- Du oder Dein Partner das untere Ende des IUDs spüren kann
- Du denkst, dass Du schwanger bist
- Du Schmerzen im Bauchraum, Fieber oder übelriechenden Ausfluss hast
- Du oder Dein Partner Schmerzen oder Unbehagen beim Geschlechtsverkehr verspüren
- Deine Menstruation verspätet einsetzt. Bitte mache dann einen Schwangerschaftstest.
- das IUD entfernt werden soll und / oder Du schwanger werden möchtest.

Bei Frauen, die eine Menstruationstasse verwenden, wurde vereinzelt über einen Ausstoß des IUDs berichtet. Es besteht hier die Möglichkeit einer Saugwirkung, welches sich auf das IUD auswirkt, wenn die Menstruationstasse nicht korrekt entfernt wird. Bitte frage Deine Ärztin bezüglich der korrekten Anwendung der Menstruationstasse. Tampons können weiterhin benutzt werden.

Wenn Du starke Regelschmerzen hast oder eine starke Blutung, sollten wir über die Wahl einer Kupferspirale noch einmal sprechen.



Wechselwirkungen

Die bisherigen Erfahrungen mit den Kupferspiralen belegen, dass im Allgemeinen eine Beeinträchtigung der verhütenden Wirkung durch andere Medikamente höchst unwahrscheinlich ist. Veröffentlichte Berichte deuten jedoch auf eine verminderte Wirksamkeit bei Langzeitanwendung von nicht-steroidalen, entzündungshemmenden Medikamenten (im Besonderen mit Acetylsalicylsäure (Aspirin, Ibuprophen etc.) und Kortikosteroiden (Kortison) hin. Kurzzeitanwendungen von nicht-steroidalen Entzündungshemmern scheinen die kontrazeptive Wirkung nicht zu beeinflussen. Lass uns darüber sprechen.